









# CAPITOL

Lauchstädterstr. 1  
Tel. 33440

## Freitag den 19. Oktober 1928, 6.30 nachmittags, die große Eröffnungs-Premiere

1. Vorstellung: Sämtliche Plätze bereits vergeben  
2. Vorstellung: Beginn 8.30 Uhr nachmittags  
Anlässlich der Eröffnung des Theaters bringen wir den Großfilm der Ufa

# Das Grabmal einer großen Liebe

Drama von Stranpaas Tol — Regie: Franz Chen — Hauptdarsteller: Simonsa Wei

Sie parat ist ein Film von einer so vollkommenen Gattin bei Milieu ge-  
schaffen worden, wie bisher. — Annehmens konnte Darsteller sind sämtlich aus  
Leben. — Ihre besten Leistungen kann überhaupt werden, bei mit es mit dem Film

# Das Grabmal einer großen Liebe

nicht nur mit einem Spielfilm, sondern auch mit einem  
Kultur-Film ersten Ranges

zu tun haben  
70 000 Menschen, die 17 Sprachen mit 143 verschiedenen  
Dialekten sprechen, werden in diesem Film zu sehen sein

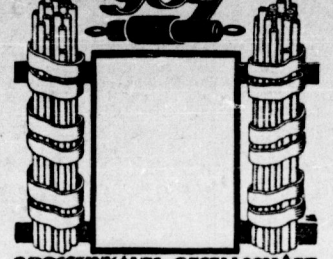
# 1000 Pferde und 500 Kamele

aus dem Märchen des Mahabharata aus Indien haben Verwirklichung gefunden.  
Könige und Soldaten (1000 Pferde) und von den Mahabharata  
bei den Aufnahmen zur Verfügung gestellt worden

Jugendliche  
haben an den folgenden Tagen Zutritt. — Beginn der Jugendvorstellung Sonntag 3 Uhr

Reservestuhl für den 19. Oktober zur 8.30 Vorstellung um 8.30 Uhr nachmittags an

# Maffaroni und Mudeln GEG



GROSSENAHLS-GESELLSCHAFT  
DEUTSCHER CONSUMVEREIN  
HAMBURG

Zu haben im  
Bezirks-Konsumverein - Weizenfels - Naumburg  
eGmbH. zu Weizenfels  
Konsum- und Produktiv-Verein zu Zeitz eGmbH.  
Konsumverein Hohenmülsen - Leuchtern eGmbH.  
Konsumverein Stredau u. Umg. eGmbH. zu Stredau



## Arbeiter, Angestellte und Beamte

sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschafts-  
kongresses, der Genossenschaftstage, des Allgem.  
freien Angestelltenbundes und des Allgemeinen  
Deutschen Beamtenbundes nur verpflichten bei dem  
eigenen Unternehmen, der \*2909

## Volksfürsorge

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Fortbildungsgesellschaft  
Bankkonto erstellen beim Materialvertrieben kollektiv die Fortbildungskosten in  
Halle a. S. O., Markt 42, Köhnen, Markt 111, Wittenberg, Brezelstraße 4,  
Hinterhof, Stadtkasse, Jena bei Gewerkschaften, über den Vorstand bei Volk-  
fürsorge in Hamburg 8, 7a bei KZ 18 50

Kleine Anzeigen haben im Konkurrenzlos den besten Erfolg

# Herbst- u. Winter-Mäntel

für Frauen, Konkurrenzlos  
Badröcke und Kinder billig

# O. Thalacker

Neit. „Zur Lutherlinde“  
am 12. bis 28. Oktober 1928  
Münchener Oktoberfest  
unter 18jähriger Zimmernacht, der  
bekannt. Münchener Oktoberfest „Nahr“  
Jedes Freitag und Sonnabend  
Großes Schlachtfest  
von 9 Uhr an: 100 Kilo Fleisch  
Da haben freudig ein (517  
Otto Heilig und Frau  
Ausletkarten empfangen die Verkaufsstellen

**Nordsee**  
In allen Seefischen  
1 Waggon  
grüne Heringe 28  
4-5 Stück auf 1 Pfund,  
... von 1000 Stück  
Sagt die Zeit der grünen Heringe,  
so reichlich fast und dort eine Seelische  
Käse für die feinsten  
Zubereitungen etc.

## Verkauf beginnt Freitag



# Einheitspreis

Neu aufgenommen:  
**Tafelmargarine „F.F.“**  
pro Pfund 48 Pf.  
Ein Versuch lohnt!  
nur Steinweg 3 u. Geißstr. 58

**Fritz Triebel**  
Wittenberg, Jüdenstr. 16  
Fleischerei u. Wurstfabrik  
Die besten Fleisch- und Wurstwaren  
in bester Qualität \*500

**J. Israel, Wittenberg**  
Collegienstr. 6  
Spezial-Geschäft für \*563  
Herren- und Knaben-Garderoben  
sowie Arbeitskleidung  
Besamt billige Preise  
Konsummitglieder erhalten Rabatt

**Karl Bräse, Wittenberg**  
Fleischerei und Wurstfabrik  
Friedrichstr. 900  
Die besten Fleisch- u. Wurst-  
waren in bester Qualität

**„Zell - Beuna“**  
In allen Läden zu billigsten Tagespreisen

**Hermann Krienitz Söhne**  
Wittenberg Coswigstr. 20  
Wagen fahren täglich

**Schuhhaus Wegner**  
Bleckerstr. Coswigstr. 51. 182

**Auf Kredit!**  
Herren- und Knaben-Anzüge  
Regenmäntel, Ueberzieher  
Gardinen, Teppiche, Diwan-  
decken, Stoppdecken, Feder-  
betten, Reform-Unterbetten  
Kinderwagen, Sportwagen  
Kleine Teilzahlungen  
Kredit auch nach auswärtig!

**N. Fuchs**  
G. m. b. H.  
Halle C. Große Märkerstraße 58  
L. u. H. Eing. 642  
3m. Handel bei Neubereitstellung



**Apparate und Platten**  
in großer Auswahl  
auf Teilzahlung  
**A. Herm. Müller**  
Große Märkerstraße 3  
(am Markt)

**1 Waggon Seefische**  
Goldbraten ohne Kopf... \* 50.4  
Schorsch ohne Kopf... \* 53.2  
Schollen ohne Kopf... \* 55.2  
Schorsch klein, mit Kopf... \* 35.2  
Seefisch, verschiedene Waren... \* 45.2  
Sardellen-Rösterchen... \* 90.2  
Schneebild-Güter... \* 90.2  
Täglich frische  
**Räucherwaren**  
Nierenmahl in  
Marinaden und Fischkonserven

**Schlieder-Ausschnitt**  
moderne Lederarbeiten  
**Albert Fabig**  
Lehrerhandlung  
Halleorenring 7

Am 15. Oktober 1928 habe  
ich die **Wittener**  
Kaufhaus übernommen. Ich bitte  
mich in meinen jungen Unter-  
nehmen zu unterstützen.  
Es wird mein Ziel sein, die geehrte  
Kundschaft mit nur guten Gütern und  
Wettbewerben bei preislicher Günstigkeit  
zur Zufriedenheit stets zu bedienen.  
**Baul Giebhorn, Köhlföhen**  
Fleischwirth \*563

Spendet für die „Rote Hilfe“  
**Mützen Hüte**  
Belwaren  
**Paul Naumann**  
Wittenberg  
Große Auswahl in  
**Defen u. Herden**  
**Gustav Schultz**  
Güterhandlung  
**Wittenberg**  
Leit den Klassenkampf

**Werbt für d. Klassenkampf!**  
Der diesjährige Klassenkampf wird vom 21. bis 23. Oktober 1928.  
Der Klassenkampf findet an diesen Tagen auf dem Marktplatz  
22. Oktober auf dem Köhlerplatz statt.  
Beginn des Festes um 8 Uhr, der Festrede  
Friede und Kinderheimfahrt 7 Uhr. Schwenkmar-  
Beginn des Festes  
Friede und Kinderheimfahrt 8 Uhr. Schwenkmar-  
Der Klassenkampf hat in der Zeit von 1 bis 2 Uhr mittags in der  
Hohenmülsener Schulstraße 40a statt.  
Klassenkampf (Eintrittsfrei), den 15. Oktober 1928.

**J. Brem**  
Wittenberg, Jüdenstr. 7  
Täglich neue  
moderne Herren-  
mäntel  
Herren- und Knaben-  
mäntel

**Walhall**  
Telephon Nr. 2834  
Täglich 20 Uhr  
Kaufplatz 140  
**Paul Beckert**  
in der besten Qualität  
Damen-  
Filigrantüten-  
behrichs Gint  
Laden ohne Ende  
Besondere Preise  
ab 99 Pf.

**Edison-Theater**  
Gartenstraße 2  
Freitag 8. Sonntag  
7 und 8  
Ren Mannar, der  
König der Komik  
in seinen neuesten  
Witzspielen  
Der Teufel im Sattel



**Prima**  
Jeden Dienstag  
Koloniale  
Ernt' Thamel

**Wittener**  
Collegienstr. 61

**Leib- und**  
**Warme**  
**Erich Rosenbagen**  
Wittenberg, Jüdenstr. 16  
Herren- und Knaben-Garderoben  
sowie Arbeitskleidung  
Besamt billige Preise  
Konsummitglieder erhalten Rabatt

**W. Biegal**  
Wittenberg, Jüdenstr. 16  
Herren- und Knaben-Garderoben  
sowie Arbeitskleidung  
Besamt billige Preise  
Konsummitglieder erhalten Rabatt

**Max Weg**  
Wittenberg, Jüdenstr. 16  
Herren- und Knaben-Garderoben  
sowie Arbeitskleidung  
Besamt billige Preise  
Konsummitglieder erhalten Rabatt

**J. Brem**  
Wittenberg, Jüdenstr. 7  
Täglich neue  
moderne Herren-  
mäntel  
Herren- und Knaben-  
mäntel



Am dem Wege des Herrats

Die Partei steht in einer verhängnisvollen Kampfsituation gegen die Klassenfront aller Feinde der Arbeiterklasse. Die gegenwärtige Situation ist diejenige der letzten Kriegsjahre. Am 1. Oktober 1927 trat die Partei in die Kampfsituation der Klassenfront ein...

Die Partei steht in einer verhängnisvollen Kampfsituation gegen die Klassenfront aller Feinde der Arbeiterklasse. Die gegenwärtige Situation ist diejenige der letzten Kriegsjahre. Am 1. Oktober 1927 trat die Partei in die Kampfsituation der Klassenfront ein...

Die Partei steht in einer verhängnisvollen Kampfsituation gegen die Klassenfront aller Feinde der Arbeiterklasse. Die gegenwärtige Situation ist diejenige der letzten Kriegsjahre. Am 1. Oktober 1927 trat die Partei in die Kampfsituation der Klassenfront ein...

Komintern darstellt. Thalheimer übernimmt prinzipiell alle sozialistischen Argumente der sozialdemokratischen Partei...

Am 1. Mai 1928 waren vier Jahre seit meiner Ankunft in Moskau abgelaufen. Das fünfte begann mit der Aussicht einer unbegrenzten Verlängerung, einer lebenslänglichen politischen Einbürgerung...

Das ist bereits die schamlose Sprache des Renegaten, die sozialdemokratische Partei des hohen Reiches. Die Partei steht in einer verhängnisvollen Kampfsituation gegen die Klassenfront aller Feinde der Arbeiterklasse...

Die SPD-Hecke gegen Genossen Hoels. Die SPD-Hecke glaubt, einen neuen Schlafer gefunden zu haben. Max Hoels, an dem sie sich schon so oft geübt hat, ist auch jetzt wieder die Heckschneise der sozialdemokratischen Verleumdungen...

Urbahns und Wlassons. Die ultralinken Renegaten des Kommunismus schlossen sich mit den ultrarechten Renegaten des Kommunismus gegen unsere Partei zusammen. Während Thalheimer in seinem letzten Fraktionsbrief nur seinen links und ultralinken gemittelten Bundesorganen...

So entsteht eine antitsozialistische Einheitsfront der Sozialdemokratie, der Ultralinken und der rechten Liquidatoren gegen die SPD und die Komintern. Dieser neue Renegatenblock bildet feinerlei ernsthafte Gefahr für den Bolschewismus. Unsere Partei, die hierdurch durch unzählige Kämpfe gegangen ist, wird jeden Versuch der Zurückung im Keim erlöchen...

Reichstag tritt am 13. November zusammen. (Eig. Draht.) Berlin, 18. Oktober. Wie das Nachrichtenbureau des BDP (Berein Deutscher Zeitungsverleger) hört, wird der Reichstag voraussichtlich am 13. November zu seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien zusammengetreten...

Schwarzrotgelbe Falschheit

In der Nacht vom 15. zum 16. Oktober wurde von einer Anzahl Mitglieder der Schupfortabteilung des Reichsbanner Reichsbanner der SPD-Aktionäre Genosse W. Eichen, der wegen seiner politischen Tätigkeit seit langem von der SPD-Preffe und den Führern der Sozialdemokratie verleumdet wurde, von mehreren schwarzrotgelben Hinterredern niedergeschlagen...

Advertisement for GREYLING cigarettes. Features large stylized letters 'GREYLING' and 'TYP 5'. Includes an image of a cigarette pack with the brand name 'GREYLING' and 'TYP 5'. Text describes the cigarette as a 'Standardmarke' and 'Edelweiß-Mundstück'.











Merseburg-Leuna-Querfurt

Die „Gnädige“

Oberringenieur E. gehört zu den Honoratioren Kräuwinkeles. Auf dem Weg zum Amt... Die „Gnädige“ ist eine... die „Gnädige“ nicht immer auf dieser Erde?

Wohmar. Ein\*Ose im Schlamm verfunken. Das Rittergut Wohmar liegt am Freitagvormittag dem Acker pflügen. Vor dem Pflug gingen drei schwere Ochsen.

Mansfeld-Sangerhausen

Stiftsgelanten, präferiert, Hermine!

Stift raus - Sauch rein - Arosen lang - krekt die trummen Knochen!

Wir berichteten bereits, daß die Frau des Holzsehaders von Amerongen in Deutschland weilt, und zwar in Mansfeldischen. Sie liegt in Oberwiederleht ab. Und weiß sie eine „Waisin“ zu machen?

50 Jahre Sozialistengesetz!

Zur Ehrung unserer alten Garde und zum Gedächtnis an jene Zeit der Verfolgung der Sozialdemokratie durch Kaiser Wilhelms II. führt die revolutionäre Partei, die KPD...

Stappe Gent

Zwei Tage später wurde der Kraftwagenfahrer Peim von einem Leutnant Müller zu der Vernehmung der Stoffbahn vernommen. Das Ergebnis war folgendes Protokoll: „Etappen-Injektion der 4. Armee Feldgendarmen-Gruppe Gent, den 4. Juni 1918.“

beriet. Er griff wohl das Signal eines Autos überhört haben, denn er wurde von dem Wagen angefahren und schwer zu Boden geworfen. Der Güter der Zeit am Auto traf ihn heftig am Hinterkopf und rief eine heftige Wunde. Blutüberströmte brachte man ihn ins Krankenhaus nach dem Leipziger Diktionskrankenhaus. Sein Zustand ist äußerst bedenklich.

Das Bauhäus. Die Kleinen will man am liebsten hängen. Hier wurden in der Koffern des zur Entlassung kommenden Dienstmanns Elie B. im höchsten Kur- und Laberquartier gefesselt. Die Kleinen wurden gefesselt. Sie wurde verhaftet und nach Merseburg ins Gefängnis übergeführt. — Ueber den Fall ist das sogenannte Bürgerturnum am Orte sehr aufgebracht. Am liebsten hätte man das Wäbchen, das durch äußere Umstände scheinlich zur Diebstahl ergriffen wurde, gefesselt. Ein Befehlender hat gut reden: Du sollst nicht stehlen...

Man werden die Landarbeiter ihre traurige Rolle, die sie nicht einmal spielen, begreifen? Man werden sie erkennen, was hinter dem Reich dieser „Erfahrung“ liegt? Der Sozialismus verurteilt für sich den Boden tief zu machen in Deutschland und sozialdemokratische Führer helfen ihnen dabei! Arbeiter, seid auf der Hut.

Kinderheime der Republik

dienen der Erziehung zum Staatsbürgertum für den Kapitalismus Beweis: die Anstalt in Queblinburg. Wir hatten schon in Nr. 157 des „Klassenkampf“ über die Zustände im Erziehungsheim Queblinburg, Bismarckstraße 6, berichtet. Es war darauf eine Zeit lang in dieser Anstalt besser geworden. Jetzt sind aber die Zustände wieder schlimmer denn je, und deshalb besteht es abermals an den Forderungen.

Unterstützung. Unglücksfall auf der Knochenmühle. Hier verunglückte der Zimmerer Karl Sonntag aus Giesleben. Er war allein beim Wippenleiste beschäftigt. Infolge Rutschens der Wippe ist er vom Drehling der großen Sechsmeter erlitten worden. Wieder ein Opfer der kapitalistischen Nationalisierung. Kumpels, es liegt an Euch, mit diesem Schicksal endlich Schluss zu machen. Wollt Ihr nicht kämpfen? Seid Ihr etwa der Meinung, daß die Arbeiter sich fern gehalten, damit Ihr recht viel Schichten machen könnt?

Gelehrten. Beim Holzladen ein Auge verloren. Der 27jährige ehemalige Stellmachermeister Ebert war mit Holz haben beschäftigt, mochte ihm ein Stück Holz ins Auge prallte. Im Krankenhaus in Kollbada mußte ihm das verletzte Auge herausgenommen werden.

Werbt für den „Klassenkampf“

Da werbegeier er nämlich schreibt die Annahme dieser „Feldendeforation“ mit der Begründung, daß er dieses „Bereinsabsehen aller Offiziersbrüder“ nicht tragen wolle, weil er seine Pflicht als Vaterlandsvorwärtiger getan habe. Da er sich allen anderen Gelehrten ganz unangenehm zeigte, so zettelten seine teilnahmslosen Vorgesetzten an seinem geistigen Verfall und ließen ihn zur Beobachtung auf seinen Geisteszustand nach Gent ins Kriegsgefangenenlager Walmenbus abtransportieren. Und dort wurde er natürlich noch einer sehr gemäßigten „Unterstützung“ gleich seinem Kameraden Peim von der „Armeekraftwagenkommando“ für geistig nicht normal, d. h. für „verrückt“, befunden.

„Etappen-Injektion. I. Gent, den 5. September 1914. Bekannmachung. An der Bahnhofs-Deck-Schellells-Kassett sind Ende November dieses Jahres an zwei Stellen Telegraphen- und Telefonleitungen zerstört worden. Die Täter sind nicht zu ermitteln gewesen. Da der Ort der Tat sich innerhalb der Gemarkung Schellells befindet, ist dieser Gemeinde vom Armeekommando eine Kontribution von 50 000 Francs auferlegt worden. Dies bringt zur öffentlichen Kenntnis: Der Chef der Zünderhaltung: von K u e d l, Regierungsrat.“

„Bekannmachung. Der Einwohner von Cortemar, Widder Bandamme, hat sich der Selbsterlöschung schuldig gemacht, indem er dem Feinde Signale gegeben hat. Als er sich seiner Teilnahme widerlegen wollte, wurde er erschossen. Die deutsche Militärbehörde hat, um das von Bandamme begangene Verbrechen des Verrats zu bestrafen, folgende Maßnahmen angeordnet: 1. Der Arbeiter Wank und der Wirt Warr, die für das Verbrechen hauptverantwortlich sind, werden als Kriegsgelogene nach Deutschland gebracht. 2. Die Gemeinde von Cortemar hat eine Buße von 5000 Mark zu zahlen. Die Militärbehörde gibt diese Maßnahme bekannt, um der Bevölkerung seinen Zweifel darüber zu lösen, daß jede feindselige Handlung mit unangenehmester Strenge bestraft wird. Thiel, den 23. Februar 1915, Der Oberbefehlshaber: Herzog Albrecht von Württemberg, Generalfeldmarschall.“

„Bekannmachung. Die Deportation der gefangenen männlichen Bevölkerung eines Ortes war nach der Auffstellung der „Jüdischen-Abteilung“ eine beliebige Repressalie, die von den obersten Militärbehörden hinsten verhängt wurde. Das in der Nähe der holländischen Grenze gelegene und von Gent etwa drei Stunden entfernte Dorf Joffelare und der benachbarte Weiler Kruisstraat wissen ein Lied von der Barbarei des kaiserlichen Militarismus zu singen, wie die folgende authentische Bekannmachung zeigt: (Zurücksetzung folgt)

Stappe Gent

„Etappen-Injektion der 4. Armee Feldgendarmen-Gruppe Gent, den 4. Juni 1918. U. Dem Gericht der Etappen-Injektion zum weiteren. Graf von Werneck, Rittmeister und Kommandeur. Verhaftet, Gent, den 7. 6. 1918. Kraftfahrer Peim von der Armeekraftwagenkommando 4, zurzeit im Kriegsgefangenenlager Walmenbus in Gent, gibt, zur Wahrheit ermahnt, folgendes an: „Ich befinde mich seit Mitte Mai 1918 bei der Armeekraftwagenkommando 4 in Gent und habe dabei gesehen, daß große Mengen des verfluchten Stoffes, der doch an das Tertii-Beziehungsamt in der Garnisonstadt abgeleitet werden müssen, auf dem Volkstrassenweg Nr. 3535 aufgeladen und nach dem Quartier unteres Feldwebels geführt und dort abgeladen worden sind. Inwagen war der Wache des Feldwebels. Ich habe ebenfalls selbst mit angesehen, wie der Unteroffizier Bernd und der Wache des Feldwebels am Freitagmorgen sechs große Sand Kartoffeln vor dem Quartier des letzteren abgeladen haben. Meine Angaben über die Tabakerhebung des Feldwebels und der „Dienststellen“ der Gebrüder Stein halte ich gleichfalls aufrecht. Ich bin bereit, einem unparteiischen Gerichtsherrn über alle weiteren Erhebungen meiner Vorgesetzten die genauesten Angaben zu machen.“ R. u. u. Wilhelm Peim. u. u. Müller, Leutnant.“

Stappe Gent

„Etappen-Injektion der 4. Armee Feldgendarmen-Gruppe Gent, den 4. Juni 1918. U. Dem Gericht der Etappen-Injektion zum weiteren. Graf von Werneck, Rittmeister und Kommandeur. Verhaftet, Gent, den 7. 6. 1918. Kraftfahrer Peim von der Armeekraftwagenkommando 4, zurzeit im Kriegsgefangenenlager Walmenbus in Gent, gibt, zur Wahrheit ermahnt, folgendes an: „Ich befinde mich seit Mitte Mai 1918 bei der Armeekraftwagenkommando 4 in Gent und habe dabei gesehen, daß große Mengen des verfluchten Stoffes, der doch an das Tertii-Beziehungsamt in der Garnisonstadt abgeleitet werden müssen, auf dem Volkstrassenweg Nr. 3535 aufgeladen und nach dem Quartier unteres Feldwebels geführt und dort abgeladen worden sind. Inwagen war der Wache des Feldwebels. Ich habe ebenfalls selbst mit angesehen, wie der Unteroffizier Bernd und der Wache des Feldwebels am Freitagmorgen sechs große Sand Kartoffeln vor dem Quartier des letzteren abgeladen haben. Meine Angaben über die Tabakerhebung des Feldwebels und der „Dienststellen“ der Gebrüder Stein halte ich gleichfalls aufrecht. Ich bin bereit, einem unparteiischen Gerichtsherrn über alle weiteren Erhebungen meiner Vorgesetzten die genauesten Angaben zu machen.“ R. u. u. Wilhelm Peim. u. u. Müller, Leutnant.“

Stappe Gent

„Etappen-Injektion der 4. Armee Feldgendarmen-Gruppe Gent, den 4. Juni 1918. U. Dem Gericht der Etappen-Injektion zum weiteren. Graf von Werneck, Rittmeister und Kommandeur. Verhaftet, Gent, den 7. 6. 1918. Kraftfahrer Peim von der Armeekraftwagenkommando 4, zurzeit im Kriegsgefangenenlager Walmenbus in Gent, gibt, zur Wahrheit ermahnt, folgendes an: „Ich befinde mich seit Mitte Mai 1918 bei der Armeekraftwagenkommando 4 in Gent und habe dabei gesehen, daß große Mengen des verfluchten Stoffes, der doch an das Tertii-Beziehungsamt in der Garnisonstadt abgeleitet werden müssen, auf dem Volkstrassenweg Nr. 3535 aufgeladen und nach dem Quartier unteres Feldwebels geführt und dort abgeladen worden sind. Inwagen war der Wache des Feldwebels. Ich habe ebenfalls selbst mit angesehen, wie der Unteroffizier Bernd und der Wache des Feldwebels am Freitagmorgen sechs große Sand Kartoffeln vor dem Quartier des letzteren abgeladen haben. Meine Angaben über die Tabakerhebung des Feldwebels und der „Dienststellen“ der Gebrüder Stein halte ich gleichfalls aufrecht. Ich bin bereit, einem unparteiischen Gerichtsherrn über alle weiteren Erhebungen meiner Vorgesetzten die genauesten Angaben zu machen.“ R. u. u. Wilhelm Peim. u. u. Müller, Leutnant.“

Stappe Gent

„Etappen-Injektion der 4. Armee Feldgendarmen-Gruppe Gent, den 4. Juni 1918. U. Dem Gericht der Etappen-Injektion zum weiteren. Graf von Werneck, Rittmeister und Kommandeur. Verhaftet, Gent, den 7. 6. 1918. Kraftfahrer Peim von der Armeekraftwagenkommando 4, zurzeit im Kriegsgefangenenlager Walmenbus in Gent, gibt, zur Wahrheit ermahnt, folgendes an: „Ich befinde mich seit Mitte Mai 1918 bei der Armeekraftwagenkommando 4 in Gent und habe dabei gesehen, daß große Mengen des verfluchten Stoffes, der doch an das Tertii-Beziehungsamt in der Garnisonstadt abgeleitet werden müssen, auf dem Volkstrassenweg Nr. 3535 aufgeladen und nach dem Quartier unteres Feldwebels geführt und dort abgeladen worden sind. Inwagen war der Wache des Feldwebels. Ich habe ebenfalls selbst mit angesehen, wie der Unteroffizier Bernd und der Wache des Feldwebels am Freitagmorgen sechs große Sand Kartoffeln vor dem Quartier des letzteren abgeladen haben. Meine Angaben über die Tabakerhebung des Feldwebels und der „Dienststellen“ der Gebrüder Stein halte ich gleichfalls aufrecht. Ich bin bereit, einem unparteiischen Gerichtsherrn über alle weiteren Erhebungen meiner Vorgesetzten die genauesten Angaben zu machen.“ R. u. u. Wilhelm Peim. u. u. Müller, Leutnant.“

Stappe Gent

„Etappen-Injektion der 4. Armee Feldgendarmen-Gruppe Gent, den 4. Juni 1918. U. Dem Gericht der Etappen-Injektion zum weiteren. Graf von Werneck, Rittmeister und Kommandeur. Verhaftet, Gent, den 7. 6. 1918. Kraftfahrer Peim von der Armeekraftwagenkommando 4, zurzeit im Kriegsgefangenenlager Walmenbus in Gent, gibt, zur Wahrheit ermahnt, folgendes an: „Ich befinde mich seit Mitte Mai 1918 bei der Armeekraftwagenkommando 4 in Gent und habe dabei gesehen, daß große Mengen des verfluchten Stoffes, der doch an das Tertii-Beziehungsamt in der Garnisonstadt abgeleitet werden müssen, auf dem Volkstrassenweg Nr. 3535 aufgeladen und nach dem Quartier unteres Feldwebels geführt und dort abgeladen worden sind. Inwagen war der Wache des Feldwebels. Ich habe ebenfalls selbst mit angesehen, wie der Unteroffizier Bernd und der Wache des Feldwebels am Freitagmorgen sechs große Sand Kartoffeln vor dem Quartier des letzteren abgeladen haben. Meine Angaben über die Tabakerhebung des Feldwebels und der „Dienststellen“ der Gebrüder Stein halte ich gleichfalls aufrecht. Ich bin bereit, einem unparteiischen Gerichtsherrn über alle weiteren Erhebungen meiner Vorgesetzten die genauesten Angaben zu machen.“ R. u. u. Wilhelm Peim. u. u. Müller, Leutnant.“













